1A Fahrschule
Bahnhofstr. 22 04435 Schkeuditz
Öffnungszeiten - siehe Google Maps

www.1aFahrschule.com
Info@1aFahrschule.com

Ausbildungsprogramm

Klasse: **A1**

Mindestalter: 16

Theoretische Ausbildung: 490,00 €

	Theorie	Unterrichtsort / -zeiten
Klassenspezifisch Kl. A Unterricht a 90 Min.	4	Bahnhofstr. 22, 04435 Schkeuditz, siehe Homepage Kl. A
Grundstoff Unterricht a 90 Min.	12	Bahnhofstr. 22 04435 Schkeuditz siehe Homepage (Mo. u. Mi. 17.00-20.00)

Unterricht im Kurs, jede weitere Lektion außerhalb des Kurses 30 €

Theoretische Prüfung: 60,00 €

Vorstellung zur theoretischen Prüfung: NL DEKRA Leipzig Torgauer Str. 235	Mo. Fr. 13.00 - 16.30 Do. 16.00-17.30 Fr. 08.00-11.00	nach Abschluß der theoretischen Ausbildung, Prüfauftrag muss erteilt sein

Lehrmaterial: 100,00 €

Lernset	A	Lehrbuch Kl. A, IT-Übungsportal

Praktische Ausbildung Kl. A: 10 FST + 12 Sonderfahrten 1.770,00 €

Ausbildungsfahrten	Kl. A1 Leichtkraftrad	Praxis auch parrallel zum Unterricht
Grundausbildung FST (G, A, L, R) a 45 Minuten	Die Anzahl der Grundausbildungsstunden wird nach Maßgabe der Fahrschüler-Ausbildungs-Ordnung durchgeführt 75,00 €	
Überland a 45 Minuten	85,00 €	5 x
Autobahn a 45 Minuten	85,00 €	4 x
Nachtfahrt a 45 Minuten	85,00 €	3 x

Praktische Prüfung: 270,00 €

Vorstellung zur praktischen Prüfung	jeden Do. und Fr. Abfahrtsort Baumarkt Hornbach	Kl. A1 270,00 €

Ausbildungskosten mit Lehrmaterial: 2.690,00 €

Die errechneten Ausbildungskosten stellen lediglich einen Richtwert dar.

Nebenkosten:

Sofortmaßn. am Unfallort	Sehtest	Paßbilder	OA-Führersein-antrag	DEKRA Prüfgebühren	
50,00 €	6,50 €	12,00 €	54,70 €	Th.	24,99 €
				Pr. A1	162,67 €

Schkeuditz, 02.02.2024 ……

Wir machen mobil!

DATAPART®
Der Abrechnungsspezialist

Ausbildungsvereinbarung

Fahrschule
1A Fahrschule
Inh. Steven Eisenschmidt
Bahnhofstr. 22
04435 Schkeuditz

Kundennummer wird von uns Eingetragen

Vertrag zum Erwerb der Fahrerlaubnis Klasse(n) A1

Anrede	Name, Vorname	Geburtsdatum
Adresszusatz		
Straße, Hausnummer		Geburtsort
PLZ, Ort		Geburtsname
Beruf: freiwillige Angabe	Telefon	Geburtsland
E-Mail	Mobil	Staatsangehörigkeit

Vorhandene Führerscheinklasse:	seit:	Listen-Nr.:	Behörde:

Bemerkungen

HDI GERLING

Unfallversicherung für die gesamte Fahrschulausbildung

Invalidität	50.000,- €
Todesfall	5.000,- €
Krankenhaus-Tagegeld	31,- €
Kleiderschaden (Krad)	61,- €

Einmaliger Versicherungsbeitrag inkl. gesetzlicher Versicherungssteuer

€ 10,- ☐ Ja

Für die Ausbildung gelten folgende Preise:

Grundbetrag Klasse A1	490,00 €
Übungsfahrt Klasse A1	75,00 €
Autobahnfahrt Klasse A1	85,00 €
Überlandfahrt Klasse A1	85,00 €
Nachtfahrt Klasse A1	85,00 €
Fehlstunde Klasse A1	56,25 €
Vorstellung zur theoretischen Prüfung	60,00 €
Vorstellung Praxisprüfung Kl. A1	270,00 €
Fahrstunden finden in der Regel zwischen 7 und 16 Uhr statt	
Fahrstunden á 45 Minuten nach 16 Uhr (außer Nachtfahrt) Aufpreis	10,00 €
Anmeldung für folgenden Kurs - beginn Datum:	
Jede weitere Lektion außerhalb des Kurses	30,00 €

(Preise inkl. MwSt.)

Im Falle einer Erhöhung der MwSt. werden die Preise entsprechend angepasst.

Die DATAPART Factoring GmbH hat die Forderungen aus diesem Vertrag von der Fahrschule übernommen.
Zahlungen des Fahrschülers sind ausschließlich auf das Konto der DATAPART Factoring GmbH zu leisten.

Diesem Vertrag liegen die im Preisaushang angegebenen Entgelte und die umseitig abgedruckten allgemeinen Geschäftsbedingungen zugrunde.

Ort/Datum	Fahrschule	Fahrschüler
Schkeuditz,		

Blatt 1 = DATAPART
Blatt 2 = Fahrschule
Blatt 3 = Fahrschüler

Mit DATAPART fahren Sie gut!

Allgemeine Geschäftsbedingungen der Fahrschulen

1. **Bestandteil der Ausbildung.** Die Fahrausbildung umfasst theoretischen und praktischen Fahrunterricht. **Schriftlicher Ausbildungsvertrag.** Sie erfolgt aufgrund eines schriftlichen Ausbildungsvertrages. **Rechtliche Grundlagen der Ausbildung.** Der Unterricht wird aufgrund der hierfür geltenden gesetzlichen Bestimmungen und der auf ihnen beruhenden Rechtsverordnungen, namentlich der Fahrschülerausbildungsverordnung, erteilt. Im Übrigen gelten die nachstehenden Bedingungen, die Bestandteile des Ausbildungsvertrages sind. **Beendigung der Ausbildung.** Die Ausbildung endet mit der bestandenen Fahrerlaubnisprüfung, in jedem Fall nach Ablauf von sechs Monaten seit Abschluss des Ausbildungsvertrages. Wird das Ausbildungsverhältnis nach Beendigung fortgesetzt, so sind für die angebotenen Leistungen der Fahrschule die Entgelte der Fahrschule maßgeblich, die durch den nach § 32 FahrlG bestimmten Preisaushang zum Zeitpunkt der Fortsetzung des Ausbildungsvertrages ausgewiesen sind. Hierauf hat die Fahrschule bei Fortsetzung hinzuweisen. **Eignungsmängel des Fahrschülers**. Stellt sich nach Abschluss des Ausbildungsvertrages heraus, dass der Fahrschüler die notwendigen körperlichen oder geistigen Anforderungen für den Erwerb der Fahrerlaubnis nicht erfüllt, so ist für die Leistungen der Fahrschule Ziffer 6 anzuwenden.

2. **Entgelte/Preisaushang.** Die im Ausbildungsvertrag zu vereinbarenden Entgelte haben den durch Aushang in der Fahrschule bekanntgegebenen zu entsprechen.

3. **Grundbetrag und Leistungen.**
   a) Mit dem Grundbetrag werden abgegolten: Die allgemeinen Aufwendungen der Fahrschule sowie die Erteilung des theoretischen Unterrichts und erforderliche Vorprüfungen bis zur ersten theoretischen Prüfung. **Erhebung von Teilgrundbeträgen bei Nichtbestehen der theoretischen oder praktischen Prüfung.** Für die weitere Ausbildung im Falle des Nichtbestehens der theoretischen Prüfung ist die Fahrschule berechtigt, den hierfür im Ausbildungsvertrag vereinbarten Teilgrundbetrag zu berechnen, höchstens aber die Hälfte des Grundbetrages der jeweiligen Klasse; die Erhebung eines Teilgrundbetrages nach nicht bestandener praktischer Prüfung ist unzulässig.
   Entgelt für Fahrstunden und Leistungen.
   b) Mit dem Entgelt für die Fahrstunde von 45 Minuten Dauer werden abgegolten: Die Kosten für das Ausbildungsfahrzeug, einschließlich der Fahrzeugversicherungen sowie die Erteilung des praktischen Fahrunterrichts.
   Absage von Fahrstunden/Benachrichtigungsfrist. Kann der Fahrschüler eine vereinbarte Fahrstunde nicht einhalten, so ist die Fahrschule unverzüglich zu verständigen. Werden vereinbarte Fahrstunden nicht mindestens 2 Werktage vor dem vereinbarten Termin abgesagt, ist die Fahrschule berechtigt, eine Ausfallentschädigung für vom Fahrschüler nicht wahrgenommene Fahrstunden in Höhe von drei Vierteln des Fahrstundenentgeltes zu verlangen. Dem Fahrschüler bleibt der Nachweis vorbehalten, ein Schaden sei nicht oder in wesentlich geringerer Höhe entstanden.
   Entgelte für die Vorstellung zur Prüfung und Leistungen.
   c) Mit dem Entgelt für die Vorstellung zur Prüfung werden abgegolten: Die theoretische und die praktische Prüfungsvorstellung einschließlich der Prüfungsfahrt. Bei Wiederholungsprüfungen wird das Entgelt, wie im Ausbildungsvertrag vereinbart, erhoben.

4. **Zahlungsbedingungen.** Soweit nichts anderes vereinbart ist, werden der Grundbetrag bei Abschluss des Ausbildungsvertrages, das Entgelt für die Fahrstunden vor Antritt derselben, der Betrag für die Vorstellung zur Prüfung zusammen mit eventuell verauslagten Verwaltungs- und Prüfungsgebühren spätestens 3 Werktage vor der Prüfung fällig. **Leistungsverweigerung bei Nichtausgleich der Forderungen.** Wird das Entgelt nicht zur Fälligkeit bezahlt, so kann die Fahrschule die Fortsetzung der Ausbildung sowie die Anmeldung zur Prüfung bis zum Ausgleich der Forderungen verweigern. **Entgeltentrichtung bei Fortsetzung der Ausbildung.** Das Entgelt für eine eventuell erforderliche weitere theoretische Ausbildung (Ziffer 3a Abs. 2) ist vor Beginn derselben zu entrichten.

5. **Kündigung des Vertrages.** Der Ausbildungsvertrag kann vom Fahrschüler jederzeit, von der Fahrschule nur aus wichtigem Grund gekündigt werden. Ein wichtiger Grund liegt insbesondere vor, wenn der Fahrschüler a) trotz Aufforderung ohne triftigen Grund nicht innerhalb von 4 Wochen seit Vertragsabschluss mit der Ausbildung beginnt oder er diese um mehr als 3 Monate ohne triftigen Grund unterbricht, b) den theoretischen oder den praktischen Teil der Fahrerlaubnisprüfung nach jeweils zweimaliger Wiederholung nicht bestanden hat, c) wiederholt oder gröblich gegen Weisungen oder Anordnungen des Fahrlehrers verstößt. **Textform der Kündigung.** Eine Kündigung des Ausbildungsvertrages ist nur wirksam, wenn sie in Textform erfolgt.

6. **Gebühren und Entgelte bei Vertragskündigung.** Wird der Ausbildungsvertrag gekündigt, so hat die Fahrschule Anspruch auf das Entgelt für die erbrachten Fahrstunden und eine etwa erfolgte Vorstellung zur Prüfung. Kündigt die Fahrschule aus wichtigem Grund oder der Fahrschüler, ohne durch ein vertragswidriges Verhalten der Fahrschule veranlasst zu sein (siehe Ziffer 5), steht der Fahrschule folgendes Entgelt zu: a) 1/3 des Grundbetrages, wenn die Kündigung vor Beginn der theoretischen Ausbildung erfolgt; b) 2/3 des Grundbetrages, wenn die Kündigung innerhalb von sechs Wochen nach Ausbildungsbeginn erfolgt; c) der volle Grundbetrag, wenn die Kündigung später als sechs Wochen nach Ausbildungsbeginn erfolgt. Dem Fahrschüler bleibt der Nachweis vorbehalten, dass ein Entgelt oder ein Schaden in der jeweiligen Höhe nicht angefallen oder nur geringer angefallen ist. Kündigt die Fahrschule ohne wichtigen Grund oder der Fahrschüler, weil er hierzu durch ein vertragswidriges Verhalten der Fahrschule veranlasst wurde, steht der Fahrschule der Grundbetrag nicht zu. Eine Vorauszahlung ist zurückzuerstatten.

7. **Einhaltung vereinbarter Termine.** Fahrschule, Fahrlehrer und Fahrschüler haben dafür zu sorgen, dass vereinbarte Fahrstunden pünktlich beginnen. Fahrstunden beginnen und enden grundsätzlich an der Fahrschule. Wird auf Wunsch des Fahrschülers davon abgewichen, wird die aufgewendete Fahrzeit zum Fahrstundensatz berechnet. Hat der Fahrlehrer den verspäteten Beginn einer Fahrstunde zu vertreten oder unterbricht er den praktischen Unterricht, so ist die ausgefallene Ausbildungszeit nachzuholen oder gutzuschreiben. **Wartezeiten bei Verspätung.** Verspätet sich der Fahrlehrer um mehr als 15 Minuten, so braucht der Fahrschüler nicht länger zu warten. Hat der Fahrschüler den verspäteten Beginn einer vereinbarten praktischen Ausbildung zu vertreten, so geht die ausgefallene Ausbildungszeit zu seinen Lasten. Verspätet er sich um mehr als 15 Minuten, braucht der Fahrlehrer nicht länger zu warten. Die vereinbarte Ausbildungszeit gilt dann als ausgefallen (Ziffer 3 b Absatz 3). **Ausfallentschädigung.** Die Ausfallentschädigung für die vom Fahrschüler nicht wahrgenommene Ausbildungszeit beträgt auch in diesem Falle drei Viertel des Fahrstundenentgelts. Dem Fahrschüler bleibt der Nachweis vorbehalten, ein Schaden sei nicht oder in wesentlich geringerer Höhe entstanden.

8. **Ausschluss vom Unterricht.** Der Fahrschüler ist vom Unterricht auszuschließen:
   a) wenn er unter dem Einfluss von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln steht;
   b) wenn anderweitig Zweifel an seiner Fahrtüchtigkeit begründet sind.
   Ausfallentschädigung. Der Fahrschüler hat in diesem Fall ebenfalls als Ausfallentschädigung drei Viertel des Fahrstundenentgelts zu entrichten. Dem Fahrschüler bleibt der Nachweis vorbehalten, ein Schaden sei nicht oder in wesentlich geringerer Höhe entstanden.

9. **Behandlung von Ausbildungsgerät und Fahrzeugen.** Der Fahrschüler ist zur pfleglichen Behandlung der Ausbildungsfahrzeuge, Lehrmodelle und des sonstigen Anschauungsmaterials verpflichtet.

10. **Bedienung und Inbetriebnahme von Lehrfahrzeugen.** Ausbildungsfahrzeuge dürfen nur unter Aufsicht des Fahrlehrers bedient oder in Betrieb gesetzt werden. Zuwiderhandlungen können Strafverfolgungen und Schadensersatzpflicht zur Folge haben. **Besondere Pflichten des Fahrschülers bei der Kraftradausbildung.** Geht bei der Kraftradausbildung oder -prüfung die Verbindung zwischen Fahrschüler und Fahrlehrer verloren, so muss der Fahrschüler unverzüglich (geeignete Stellen) anhalten, den Motor abstellen und auf den Fahrlehrer warten. Erforderlichenfalls hat er die Fahrschule zu verständigen. Beim Verlassen des Fahrzeugs hat er dies ordnungsgemäß abzustellen und gegen unbefugte Benutzung zu sichern.

11. **Abschluss der Ausbildung.** Die Fahrschule darf die Ausbildung erst abschließen, wenn sie überzeugt ist, dass der Fahrschüler die nötigen Kenntnisse und Fähigkeiten zum Führen eines Kraftfahrzeuges besitzt (§ 29 FahrlG). Deshalb entscheidet der Fahrlehrer nach pflichtgemäßem Ermessen über den Abschluss der Ausbildung (§ 6 FahrschAusbO). **Anmeldung zur Prüfung.** Die Anmeldung zur Fahrerlaubnisprüfung bedarf der Zustimmung des Fahrschülers; sie ist für beide Teile verbindlich. Erscheint der Fahrschüler nicht zum Prüfungstermin, ist er zur Bezahlung des Entgelts für die Vorstellung zur Prüfung und verauslagter oder anfallender Gebühren verpflichtet.

12. **Gerichtsstand.** Hat der Fahrschüler keinen allgemeinen Gerichtsstand im Inland oder verlegt er nach Vertragsabschluss seinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthaltsort aus dem Inland, oder ist der gewöhnliche Aufenthaltsort zum Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt, so ist der Sitz der Fahrschule der Gerichtsstand.

13. Die DATAPART Factoring GmbH ist berechtigt, personenbezogene Daten an Unternehmen, die vertraglich vereinbarte Leistungen im Zusammenhang mit dem Ausbildungsvertrag anbieten, weiterzugeben.

14. Die Abrechnung der fälligen Forderungen aus dem Ausbildungsvertrag erfolgt ausschließlich über die DATAPART Factoring GmbH, der diese Forderungen von der Fahrschule abgetreten sind. Der Fahrschüler hat diese Rechnungen mit schuldbefreiender Wirkung ausschließlich an die DATAPART Factoring GmbH, 71636 Ludwigsburg zu bezahlen. Die DATAPART ist berechtigt elektronische Abrechnungen der Leistungen in einem Internet-Portal zur Verfügung zu stellen oder per E-Mail zuzusenden.

Hinweis zum Datenschutz:
https://www.datapart-factoring.de/datenschutzhinweis/

Hinweis zur Transparenz-Info:
https://www.datapart-factoring.de/transparenz-info/

DATAPART®
Der Abrechnungsspezialist

Einverständnis

Fahrschule

1A FAHRSCHULE.COM
IN ZUKUNFT MOBIL

Inh. Steven Eisenschmidt

Bahnhofstr. 22

04435 Schkeuditz

Kundennummer

Einverständis-/Kostenübernahme-Erklärung
zum Erwerb der Fahrerlaubnis Klasse(n)

Anrede	Name, Vorname	Geburtsdatum

☐ Ich bin mit der Ausbildung meiner Tochter / meines Sohnes

☐ Wir sind mit der Ausbildung unseres Mitarbeiters

zur Erlangung des Führerscheins und der anschließenden Führerscheinprüfung und eventueller Wiederholungsprüfung einverstanden.
Ich komme für die entstehenden Kosten der Fahrausbildung, nebst Lehrmittel sowie für verauslagte Gebühren, die über die DATAPART abgerechnet werden, auf.

Name, Vorname des Erziehungsberechtigten / Name der Firma - in Druckbuchstaben

Adresszusatz

Straße, Hausnummer

PLZ	Ort

Datum	Unterschrift (Vor- und Zuname)

Rechnungsempfänger falls von oben stehender Adresse abweichend

Name, Vorname des Rechnungsempfängers - in Druckbuchstaben

Adresszusatz

Straße, Hausnummer

PLZ	Ort

1A Fahrschule - Bahnhofstr. 22 - 04435 Schkeuditz

Vorname:_____
Nachname:_____

Einwilligung in Datenverarbeitung

☒ Ich bin damit einverstanden, dass zur Vorbereitung und Durchführung der Fahrerlaubnisprüfung die dafür erforderlichen personenbezogenen Daten zwischen der zuständigen Prüforganisation, der zuständigen Führerscheinbehörde und der Fahrschule ausgetauscht werden. Diese Einwilligung ist jederzeit frei widerruflich. Ohne meine Einwilligung kann die Fahrschule die Ausbildung durchführen, mich aber nicht zur Fahrerlaubnisprüfung anmelden.

☐ Ich bin damit einverstanden, dass die Fahrschule Foto- oder Videoaufnahmen, die im Rahmen der Fahrausbildung und -prüfung gemacht werden und in denen ich erkennbar bin, in ihren eigenen Online- und Printmedien veröffentlichen und dabei meinen Vornamen nennen darf (z.B. Homepage der Fahrschule, Social-Media-Plattformen wie Facebook, Instagram, ..., Werbematerialien wie Broschüren oder Anzeigen). Weitere Informationen zu mir werden nicht veröffentlicht. Diese Einwilligung ist jederzeit frei widerruflich. Fotos oder Videos, auf denen ich zu sehen bin, werden dann gelöscht bzw. Werbematerialien nicht mehr verwendet. Die Einwilligung ist freiwillig und hat keinen Einfluss auf den Abschluss des Ausbildungsvertrages.

☐ Ich willige ein, dass im Zusammenhang mit meiner Ausbildung von mir Fotos zur eindeutigen Identifikation meiner Person im Fahrschulverwaltungsprogramm hinterlegt werden. Die Einwilligung ist frei widerruflich. Die Einwilligung ist freiwillig und hat keinen Einfluss auf den Abschluss des Ausbildungsvertrages.

☒ Ich bin damit einverstanden, dass die Fahrschule mich im Rahmen der Ausbildung telefonisch, elektronisch, per SMS oder Messengerdienst (z.B. WhatsApp) kontaktieren darf. Die Einwilligung ist frei widerruflich. Die Einwilligung ist freiwillig und hat keinen Einfluss auf den Abschluss des Ausbildungsvertrages.

☒ ***Hinweise zum Datenschutz:***

Wenn der Fahrschüler bzw. die Erziehungsberechtigten eine der obigen Einwilligungen erteilt haben, ist die Rechtsgrundlage der entsprechenden Datenverarbeitung Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a DSGVO.

Sicherheit und Datenschutz haben in unserer Fahrschule oberste Priorität. Deshalb nutzt unsere Fahrschule für die Fahrschulverwaltung die Software „Fahrschul-Manager“ der Springer Fachmedien München GmbH, Aschauer Straße 30, 81549 München („Springer Fachmedien“). Springer Fachmedien kann im Rahmen der Fernwartung der Software unter Umständen die von der Software verarbeiteten Daten einsehen.

Springer Fachmedien ist vertraglich dazu verpflichtet, personenbezogene Daten nur im Rahmen unserer Weisungen zu verarbeiten. Als unser Dienstleister nutzt Springer Fachmedien, um die Software „Fahrschul-Manager Cloud“ zu betreiben, wiederum eigene Dienstleister.

Die im Rahmen des Ausbildungsvertrages von der Fahrschule erhobenen personenbezogenen Daten werden in einem Cloud-Rechenzentrum auf hochsicheren zertifizierten Servern der Microsoft Ireland Operations Limited, 70 Sir John Rogerson's Quay, Dublin 2, Irland gespeichert und verarbeitet. Dies dient zur Wahrung unseres berechtigten Interesses nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO an der effizienten Erbringung unserer Leistungen.

Ort, Datum | Unterschrift des Fahrschülers

MACH'S einfach

AKTIVIERE DIE ZAHLUNGSAUTOMATIK

- » **Nichts lenkt Dich ab**
- » **Konzentrier Dich voll auf die Fahrausbildung**
- » **Fokussier Dich auf den Führerschein**
- » **Bezahle bequem per Lastschrift**
- » **Setze auf Null Risiko**
- » **Behalte volle Kontrolle**

DATAPART Factoring GmbH, Postfach 709, 71607 Ludwigsburg
Telefon 0 71 41 / 93 46 10, Telefax 0 71 41 / 93 46 09
info@datapart-factoring.de, www.datapart-factoring.de

Fahrschüler: _____
Name, Vorname – bitte in Druckbuchstaben

ZAHLUNGSEMPFÄNGER:

Dr. Vaih GmbH
c/o DATAPART Factoring GmbH
Schwieberdinger Straße 60
71636 Ludwigsburg

GLÄUBIGER IDENTIFIKATIONSNUMMER:

DE31ZZZ00000548140

ERTEILUNG EINES SEPA-LASTSCHRIFTMANDATS

Ich ermächtige die Dr. Vaih GmbH c/o DATAPART Factoring GmbH, Ludwigsburg, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Dr. Vaih GmbH c/o DATAPART Factoring GmbH, Ludwigsburg, auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

HINWEIS: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Es wird eine Vorankündigungsfrist von 1 Tag vereinbart, die mit der Zustellung der Rechnung erfüllt wird.

Mandatsreferenz: _____
Meine Kundennummer

Kontoinhaber: _____
Name, Vorname – bitte in Druckbuchstaben

Anschrift Kontoinhaber: _____ _____
Straße / Hausnummer PLZ / Ort

Kreditinstitut: _____

IBAN: _____

BIC: _____

_____ _____
Ort, Datum Unterschrift

Bitte in Ihrer Fahrschule abgeben.

Mit DATAPART fahren Sie gut!

DATAPART®
Der Abrechnungsspezialist